

In Kürze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **95 (1986)**

Heft 7: **(Un)dressierbare Zukunft?**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erfolgreicher Rotkreuz-Autodienst

Die Zahl der freiwilligen Rotkreuz-Autofahrer ist auf 5000 gestiegen. Am 27. August 1986 konnte in Langenthal Kurt Bolliger, Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK), Frau Christine Zillig, SRK-Sektion Bern-Oberaargau, den 5000. Ausweis für freiwillige Rotkreuz-Autofahrer überreichen.

Zahlreiche Kranke, Behinderte und Betagte sind nicht in der Lage, ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen. Das SRK mit seinen 69 über das ganze Land verteilten Sektionen setzt deshalb seit 30 Jahren freiwillige Rotkreuz-Autofahrerinnen und -Autofahrer ein, die mit ihrem Wagen einmal wöchentlich oder öfter Patienten zur Therapie, ins Krankenhaus, zum Arzt oder auch einmal ins Grüne bringen.



Sommaruga: IKRK Nummer eins

Cornelia Sommaruga, bislang Direktor und Staatssekretär im Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, ist zum 12. Präsidenten des Internationalen Komitees vom Ro-



ten Kreuz (IKRK) ernannt worden. Der 54jährige Wirtschaftsdiplomate wird IKRK-Präsident Alexandre Hay im Laufe des kommenden Jahres ablösen. Wir werden in einer der nächsten Ausgaben von «Actio» ein Sonder-Interview mit der neuen Nummer 1 des IKRK publizieren.

Samariter helfen

Vom 23. August bis zum 9. September findet die Samaritersammlung statt. Im Aufruf des Bundespräsidenten Alphons Egli heisst es unter anderem: «Die Samariter haben

sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Bürger in die Lage zu versetzen, ihren Mitmenschen in Notlagen beistehen zu können. Mit seinem grossen Angebot an Kursen auf verschiedenen Stufen im gan-

zen Land hat der Schweizerische Samariterbund bis heute Ausserordentliches geleistet!»

Wir wünschen unserem Korporativmitglied viel Erfolg!

Schnuppernd lernen

Die Schnupperlehrlager in der Lenk finden von Jahr zu Jahr mehr Beachtung. Zwischen dem 24. Juli und dem 1. August fanden vier Lager (drei für Deutschschweizer, eines für Westschweizer Jugendliche) statt. Nicht weniger als 202 junge Menschen, darunter lediglich 6 Burschen) liessen sich innerhalb von je neun Tagen von erfahrenen Monitoren über die Möglichkeiten in den vom Roten Kreuz reglementierten anerkannten und überwachten nichtärztlichen Gesundheitsberufen orientieren. Für die meisten Jugendlichen ein unvergessliches Erlebnis, weil neben spielerischem Lernen auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam.

